



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

**Nr. 99/2002**

Fachbereich Kultur, Schule und Sport

vom: 29.05.2002

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Kulturausschuss

Bezeichnung des TOP

Mord am Hellweg - Tatort Region

Die Region Hellweg wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2002 zum Mekka der Krimifans werden. Das Land NRW und die Stiftung Kunst und Kultur in Düsseldorf fördern eine Veranstaltungsreihe, die federführend vom Bereich Kultur der Stadt Unna sowie dem Westf. Literatur Büro (WLB) organisiert wird und in vierzehn verschiedenen Städten und Gemeinden des Hellwegs von Unna bis Lippstadt, von Hamm bis Fröndenberg über die Bühne gehen wird. Rund 50 Veranstaltungen mit rund 80 künstlerischen Beteiligten sind geplant. „Mord am Hellweg“ – Tatort Region“ wird damit zum größten *internationalen* Krimiprojekt 2002 in Deutschland.

„Mord am Hellweg. Tatort Region“ beginnt am 13. September 2002 mit einer großen Eröffnungsgala „Circus criminale“ im Zirkus Travados in Unna-Königsborn. Dabei sein werden hier u.a. Doris Gercke, Hannelore Hoger (Bella Block), der französische Krimistar Brigitte Aubert und die Combo des Landespolizeiorchesters NRW. Weitere deutsche Gäste des vielfältigen Veranstaltungszyklus werden u.a. sein: Hans-Werner Kettenbach, Petra Hammesfahr, Susanne Mischke, Thea Dorn oder Andreas Eschbach. Internationale Gäste sind u.a. Philip Kerr (England), Yasmins Khadra (Algerien), Garry Disher (Australien), Bill Moody (USA), Petros Markaris (Griechenland) oder Alicia Gimenez-Bartlett (Spanien), um nur einige von vielen weiteren spannenden Namen zu nennen. Gewiss ist: Internationale Ausnahmekönner und die „hall of fame“ der deutschsprachigen Krimiliteratur kommen an den Hellweg.

Doch „Tatort Region“ heißt nicht nur nicht nur „Region als Veranstaltungsort“, sondern auch ganz konkret „Tatort Region“. Eine Auftrags-Krimi-Anthologie unter dem Projekttitel „Mord am Hellweg“, die ihre Orte und Themen in der Hellwegregion findet, bildet den Kern des Projektes. 20 renommierte Krimiautoren und Autoren (u.a. Doris Gercke, Regula Venske, Petra Würth, Horst Eckert, Jürgen Alberts, Edith Kneifl oder Gabriella Wollenhaupt) schreiben exklusiv für „Mord am Hellweg“ Mordgeschichten, die in der gleichnamigen Anthologie im Grafitverlag zu Beginn der Veranstaltungsreihe am 20. September in Hamm vorgestellt werden wird. Eine Krimireise „Hellweg“ also, die an zahlreiche Orte des Hellwegs führt. Herausgegeben wird die Anthologie u.a. von dem Essener Krimistar H.P. Karr (Literaturpreis Ruhrgebiet) und dem Wilsberg-Erfinder Jürgen Kehrer aus Münster. Es wird die kriminelle Topographie einer Landschaft entstehen, die auf diesem Wege einmal in ein ganz anderes literarisches Licht gerückt wird.

Spannende Geschichten, prickelnde Atmosphären, unterhaltsame Autorinnen und Autoren, gefährliche Unternehmungen, außergewöhnliche Orte, abwechslungsreiche Veranstaltungen – all das wird mit einem breit gefächertem Programm einem Publikum geboten, das auf den Krimi-Geschmack gebracht werden soll, falls es ihn nicht sowieso schon hat. Rund 50 Veranstaltungen, darunter Kriminächte, Candle-Light-Dinners, szenische Lesungen, Mord á la carte, ein Mords-Familientag, eine Ladies-Crime-Night, eine „Internationale Nacht der Ermittler“, Soloveranstaltungen, Touristikwochenenden (man kann in einem Schloss selbst ein Verbrechen aufklären), Schiffstouren, Zellenlesungen und vieles mehr werden an attraktiven Orten des Hellwegs über die Bühne gehen.

Dazu kommen Krimi-Livemusik, spannende Häppchen und kriminelle Getränke und ein abwechslungsreiches Beiprogramm in den beteiligten Städten und Gemeinden.

In Kamen ist folgende Veranstaltung geplant:

06.10.2002 / 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr Museum Kamen

**Crime Special III: Morde in der Zelle – ein verbrecherischer Familientag**

Knastlesungen in den Räumen und Zellen des alten Gefängnisses und Museums von Kamen für die ganze Familie.

Mit Autorinnen und Autoren, die in den Zellen und im Museum Krimigeschichten vorlesen werden, darunter u.a. die blutrünstige Berlinerin Thea Dorn, der Lokalmatador Raimon Weber, der deutsche Krimipreisträger Gunter Gerlach, der Eine-Billion-Dollar-Mann Andreas Eschbach, der hochdekorierte Kinderkrimiautor Jürgen Banscherus.

Für die kriminelle Musik sorgen die Bremer Truppe „telstars“, deren Bandleader sich beim Realkrimi „Aktenzeichen xy“ vor Furcht immer hinter einen Sessel verkroch.